

Alkoholisierte Radfahrer sorgen für Polizeieinsatz in Stadthagen

Am 26. und 27. Juli 2024 wurden in Stadthagen und Nordsehl zwei alkoholisierte Radfahrer zur Verantwortung gezogen.

28.07.2024 - 11:27

Polizeiinspektion Nienburg / Schaumburg

Alkohol am Steuer - Ein wachsendes Problem in der Region

Die Polizei berichtet von einem besorgniserregenden Trend im Straßenverkehr, der nicht nur die Sicherheit der Fahrer, sondern auch die der Fußgänger und anderen Verkehrsteilnehmer gefährdet. Bei jüngsten Vorfällen in Nordsehl und Stadthagen wurde klargemacht, dass Alkohol am Steuer, insbesondere beim Radfahren, ernsthafte Auswirkungen hat.

Zwei Zwischenfälle innerhalb von 24 Stunden

In der Nacht von Freitag, dem 26. Juli 2024, beobachtete eine Polizeistreife gegen 22:15 Uhr einen 29-jährigen Radfahrer in Nordsehl, der ohne Licht in Richtung Lauenhagen unterwegs war. Sein unsicheres Fahrverhalten, das von starken Schlangenlinien geprägt war, alarmierte die Beamten. Eine Atemalkoholanalyse bestätigte den Verdacht, und der Radfahrer wurde zur Entnahme einer Blutprobe mitgenommen.

Nur kurz darauf, in der frühen Morgenstunde des 27. Juli 2024, wurde ein 58-jähriger Radfahrer auf der Bahnhofstraße in Stadthagen gemeldet, der gestürzt war. Auch bei ihm stellte die Polizei Alkoholgeruch fest. Der Sturz führte zu einer Kopfverletzung, weshalb der Mann ins Krankenhaus gebracht werden musste, wo ihm ebenfalls eine Blutprobe entnommen wurde.

Erhöhte Gefahr auf dunklen Straßen

Besonders alarmierend ist die Tatsache, dass beide Vorfälle auf Straßen ohne Beleuchtung stattfanden, die eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zulassen. In der Dunkelheit wird das Fahren ohne Licht zum erheblichen Sicherheitsrisiko, sowohl für den Radfahrer als auch für andere Verkehrsteilnehmer.

Ein Aufruf zur Verantwortung

Diese Vorfälle werfen wichtige Fragen zur Verantwortung im Straßenverkehr auf. Alkohol beeinträchtigt nicht nur die Reaktionsfähigkeit, sondern erhöht auch das Risiko schwerer Verletzungen erheblich. Das Trinken vor dem Fahren, egal auf welchem Fahrzeug, sollte daher niemals in Betracht gezogen werden. Die Polizei appelliert an die Bürger, verantwortungsvoll zu handeln und die Sicherheitsvorkehrungen ernst zu nehmen.

Rückfragen an die Polizei

Kontakt zur Polizeiinspektion Nienburg-Schaumburg:

Polizei Stadthagen

Einsatz- und Streifendienst

Vornhäger Straße 153

1655 Stadthagen

Telefon: 05721/ 9822-0

Fax: 05721/ 9822-150

E-Mail: poststelle@pk-stadthagen.polizei.niedersachsen.de

Original-Content von: Polizeiinspektion Nienburg / Schaumburg,
übermittelt durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de